

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wichen die Franzosen vor deutschen Bajonetten aus und verließen den Ort, so daß das auf Veranlassung der 4. Inf.Div. nach Acy gesandte I./149 nicht mehr einzugreifen brauchte. Das Bataillon besetzte den Hohlweg und das Schloß am Nordausgang, Teile des II./49 richteten sich in Acy selbst ein. Gegen das III./49 im Walde nördöstlich Acy wurde 7^o vorm. ein Angriff in dichten Massen vorgetragen, worauf das Bataillon das Signal „Seitengewehr pflanzt auf“ blasen ließ. Vernichtend legte sich das Feuer der Batterien der 4. Feldb. Brig. auf diesen Gegner, der bereits 1500—2000 m vor den deutschen Linien zum Stehen kam und bald zu weichen begann. Das hinter die Front des Inf.Regts. 49 gezogene III./140 kam nicht mehr zum Einsatz. Bei den nördlich anschließenden Regimentern 140 und 14 blieb es bei starkem Feuer auf die Gräben.

Ernster schien ein Angriff, den der Feind südlich des Gergogne-Baches unternahm. Dort hatte schon 3^o vorm. das Ref.I.R. 36 sein III. Batl. alarmiert und hinter den rechten Flügel gezogen. Im Morgengrauen gelang es starken französischen Kolonnen, bis dicht an das II./Ref. 36 und an die unweit anschließenden 93er heranzukommen. Letztere eröffneten, unterstützt von der schon vorher in Tätigkeit getretenen Artillerie, 5⁵⁵ vorm. das Feuer. Nachdem der Gegner auf nahen Entfernungen angehalten worden war, holte er 9^o vorm. südlich des Gergogne-Baches erneut zum wuchtigen Stoße aus, von dem aber das mit nordwestlicher Front am Walde südlich Acy eingegrabene I./Ref. 36 und die im Anschluß daran eingesetzten Teile des Ref.Jäg.-Batls. 11 verschont blieben. Bei ihnen schleppten sich nur die vielen Verwundeten der anderen schwer ringenden Bataillone vorbei. Beim III./Ref. 36, dessen Kommandeur, Maj. L e n n i c h, einen Kopfstreißchuß davontrug, traten die beiden in erster Linie befindlichen Kompagnien (11. und 12.) zum Gegenstoß an. Oblt. d. L. S t e i n k o p f, 11./Ref. 36, kämpfte mit seinem Zuge zwei Maschinengewehre nieder, die auf 800 m die Vorgehenden zudeckten. Den schwer verwundeten Hptm. F e l s, 11./Ref. 36, trug im Feuer Uffz. K l o t s c h*) zurück. Lt. d. R. K e r s t e n, der soeben die Führung der 9. Komp. übernommen hatte, fiel. Der mit großem Schwung vorgetragene Gegenstoß führte das III. Batl. über die bisherige deutsche Linie hinaus. Aus einem Wäldchen 600 m vor der Front wurde der Feind verjagt, er flüchtete in dicken Haufen, vom deutschen Artilleriehagel verfolgt. Auch die Linien

*) Später gefallen.